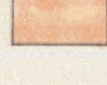


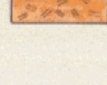
PLAN NR.: 12

BIOTOPBESTAND



A : ÄCKER

- Aa : INTENSIV GENUTZTE ÄCKER (RAPS UND WINTERGETREIDE, SELTEN RÜBEN)
- Ab : MAISÄCKER
- Ac : GARTENBAU-, GEMÜSEBAU- UND BAUMSCHULFLÄCHEN
- Ad : WILDÄCKER



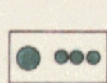
B : BRACHEN MIT HOHEM NÄHRSTOFFGEGHALT

- Ba : BRENNESSEL-BRACHEN
- Bb : ACKERRANDSTREIFEN UND PIONIERFLUREN AUF KÜRZLICH BRACHGEFALLENEN ÄCKERN
- Bc : GARTENBRACHEN, MEIST MIT EINZELNEN ALTEN OBSTBAUMEN UND STRÄUCHERN



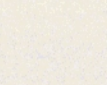
C : BRACHFLÄCHEN MIT FEUCHTGEBÜSCHEN

- Ca : KLEINE WEIDENGEBÜSCHE MIT BRENNESSELDICKICHT IN SENKEN
- Cb : GROSSFLÄCHIGERE WEIDENGEBÜSCHE MIT RESTEN VON HOCHSTAUDEN



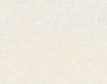
D : PIONIERGEHÖLZE

- Da : KLEINE PIONIERWÄLDCHEN AUF LANGE BRACHGEFALLENEN RESTGRUNDSTÜCKEN



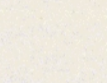
E : EINZELBÄUME, BAUMREIHEN

- Ea : ALTE ALLEEN AUS LINDEN
- Eb : ALTE BUCHEN
- Ebi : GROSSE BIRKE
- Ee : ALTE EICHEN AN STRASSEN UND WEGEN
- Ee* : ALTE EICHEN IN DER FREIEN FELDMARK
- Ek : ALTE KASTANIEN
- Eki : ALTE KIRSCHBÄUME
- Ekf : ALTE KIEFERN
- El : ALTE LINDEN
- En : ALTE NUSSBÄUME
- Ep : LANDSCHAFTSPRÄGENDE PAPPELN
- Er : EBENERDIGE ERLEREIHE
- Es : ALTE ESCHEN
- Eu : ALTE ULMEN
- Ew : GROSSE SILBERWEIDEN, ALTE EHEMALIGE KOPFWEIDEN



F : FORSTEN OHNE NATURNAHE ENTWICKLUNG

- Fa : AUFFORSTUNGEN, NOCH RELATIV JUNG
- Fb : STANGENHOLZBESTÄNDE AUS NADELHÖLZERN
- Fd : MISCHFORSTEN AUS LAUB- UND NADELHÖLZERN ODER JÜNGERE LAUBFORSTEN AUS EICHEN UND BUCHEN, SELTEN AUS AHORN
- Fe : FEUCHTE FORSTEN AUS PAPPELN, ESCHEN, SCHWARZ- U. GRAU-ERLEN



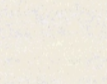
G : GRÜNLAND

- Ga : MEIST VON PFERDEN, SCHAFEN, GÄNSEN ODER JUNGRINDERN BEWEIDETES GRÜNLAND
- Gb : DRAINIERTES FEUCHTGRÜNLAND MIT WIESEN-SCHAUMKRAUT UND LÖWENZAHN
- Gc : MÄHWIESEN, DAUERGRÜNLAND, DAS NICHT BEWEIDET WIRD UND HOCHWÜCHSIGE OBERGRÄSER ENTHÄLT
- Gd : INTENSIV-UMTRIEBSWEIDEN AUF FRISCHEN BÖDEN MIT MILCHVIEH-BEWeidUNG
- Ge : GRASÄCKER, ACKERFUTTERBAU



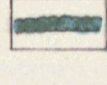
H : INDIVIDUELL GEPFLEGTE GARTENGRUNDSTÜCKE

- Ha : ALTE SIEDLERGÄRTEN UND KLEINGÄRTEN
- Hb : MODERNE HAUSGÄRTEN UND KLEINGÄRTEN MIT HOHEM RASENANTEIL UND BODENDECKERN
- Hc : KLEINGEWERBE MIT "UNORDENTLICHEN" ECKEN
- Hd : STÄDTISCHE VERDICHTE BEBAUUNG MIT EINZELNEN HOFGÄRTEN
- He : BAUERNHÖFE
- Hf : BEWACHSENE REEDÄCHER



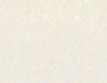
I : FREMDGEPFLEGTE HAUS- U. GWERBEGRUNDSTÜCKE

- Ia : FREMDGEPFLEGTE GRÜNANLAGEN OHNE ALTEN BAUMBESTAND



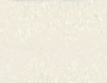
J : SPORTPLÄTZE, KINDERSPIELPLÄTZE

- Ja : BALLSPIELPLÄTZE (TENNIS, FUSSBALL) UND VEREINSSPORTPLÄTZE (LEICHTATHLETIK)
- Jb : KINDERSPIELPLÄTZE
- Jc : FREIBAD MIT GROSSER LIEGEWIESE



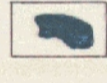
K : KNICKS

- Ka : VERARMTE KNICKS ZWISCHEN ÄCKERN
- Kb : "BUNTE" KNICKS MIT HOHEM ARTENREICHTUM UND GUTER, AUSGEGLICHERER STRUKTUR
- Kc : DURCHGEWACHSENE KNICKS
- Kd : DURCH BESCHATTUNG DEGRADIERTE KNICKRESTE IN FORSTEN UND WÄLDERN
- Ke : DURCH BEWEIDUNG DEGRADIERTER KNICK
- Kf : DOPPELKNICKS AUS ZWEI "BUNTEN" KNICKS
- Kn : NEUANGELEGTE KNICKS
- Kz : ZERSTÖRTE KNICKS



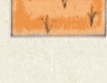
N : NASSWIESEN UND NIEDERMOORE

- Na : SUMPFDOTTERBLUMEN- UND NIEDERMOORGRÜNLAND MIT HOHEM SAUERGRAS-ANTEIL
- Nb : ORCHIDEENWIESEN UND WEIDEN MIT EXTENSIVER NUTZUNG
- Nz : ZERSTÖRTE EHEMALIGE ORCHIDEENWIESEN



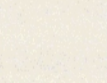
O : OBSTBAU UND OBSTBAUBRACHEN

- Oa : GENUTZTE OBSTPLANTAGEN, MIT INTENSIVEM BIOZIDEINSATZ
- Ob : OBSTWIESEN, ALTE BEWIRTSCHAFTUNGSFORM



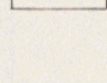
P : PARKANLAGEN MIT ALTEN BÄUMEN

- Pa : ALTE PARKARTIGE EINZELGRUNDSTÜCKE UND ÖFFENTLICHE PARKANLAGEN
- Pb : FRIEDHÖFE



Q : QUELLEN

- Qa : ERLERBRÜCHER MIT QUELLFLUR
- Qb : ARTENREICHE QUELLWIESEN MIT KLEINSEGGEN UND ORCHIDEEN, MIT EXTENSIVER NUTZUNG
- Qc : QUELLBEREICHE IN STARK BEWEIDETEM GRÜNLAND, ZERTRETEN
- Qz : ZERSTÖRTE QUELLEN



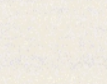
R : RÖHRICHTE UND HOCHSTAUDENFLUREN

- Ra : SCHILF- ODER ROHRKOLBENRÖHRICHTE
- Rb : NÄHRSTOFFREICHE HOCHSTAUDENFLUREN
- Rc : NÄHRSTOFFÄRMERE HOCHSTAUDENFLUREN
- Rd : GROSSEGGENRIEDER



S : STÄDTISCHES GRÜN

- Sa : STÄDTISCHE GEHÖLZE
- Sb : ZIERGEHÖLZPFLANZUNGEN
- Sc : GROSSFLÄCHIGER ZIERRASEN



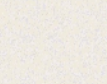
T : TROCKENE RUDERALFLÄCHEN, WILDSTAUDEN

- Ta : TROCKENE RUDERALFLÄCHEN
- Tb : MAGERRASEN
- Tc : IN BETRIEB BEFINDLICHE BAUSCHUTTDEPONIEEN UND ABGRABUNGSFLÄCHEN, SOWIE UNBEFESTIGTE LAGERPLÄTZE IN GWERBEGBEITEN
- Td : BAHNSTRECKEN IN BETRIEB MIT GERINGER HERBIZIDANWENDUNG



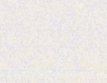
U : FLIESSGEWÄSSER, GRÄBEN

- Ua : FLÜSSE
- Ub : HOCHWERTIGE BACHLÄUFE UND GRÄBEN
- Uc : BELASTETE BÄCHE UND GRÄBEN
- Ud : DURCH EINLEITUNG VON ABWASSER STARK BELASTETE GRÄBEN
- Ue : BESCHATTETE GRÄBEN UND BÄCHE IM WALD
- Uf : BESCHATTETE GRÄBEN MIT EINSEITIGER BAUMREIHE ODER MIT KNICK
- Uz : ZUGESCHÜTTETES ODER VERRÖHRTES GEWÄSSER



V : RÜCKHALTEBECKEN, TÜMPEL, WEIHER, SEEN

- Va : GROSSE SEEN
- Vb : KLEINERE BAUMBESTANDENE GEWÄSSER MIT ERLER UND WEIDEN
- Vc : TÜMPEL IM GRÜNLAND ODER IN GRÜNLANDBRACHEN
- Vd : GRÖßERE WEIHER UND TEICHE MIT TEILS BAUM-, TEILS RÖHRICHTBESTÄNDENEN UFERN
- Ve : DAUERND ODER PERIODISCH WASSERGEFÜLLTE SENKEN IN (EHEMALIGEN) ACKERLAND ODER INTENSIV-UMTRIEBSGRÜNLAND MIT OFFENER WASSERFLÄCHE
- Vf : PIONIERGEWÄSSER
- Vg : ENTENTEICHE MIT MEIST GRAUEM WASSER (FAULSCHLAMMBILDUNG)
- Vh : GARTENTEICHE, MIT TEICHFOLIEN ODER BETON ANGELEGT, GRUNDWASSERUNABHÄNGIG
- Vz : VERFÜLLTE TÜMPEL



W : NATURNAHE WÄLDER

- Wa : MESOPHILE LAUBWÄLDER
- Wb : ERLER- UND BIRKENBRUCHWÄLDER
- Wc : SCHLUCHTWÄLDER

Y : SALZVEGETATION

- Ya : SALZQUELLEN MIT EINFLUSSGEBIET
- Yb : SALZBEEINFLUSSTE WIESENBRACHEN IM KURPARK

ZEICHENERKLÄRUNG

- Ab : AUSGEWIESENER BIOTOPTYP Ab
- Ta1 / 7-II : AUSGEWIESENES EINZELBIOTOP Ta1 DER WERTSTUFE 7 MIT DRINGLICHKEITSTUFE II

GEFÄHRDUNGSGRAD	GEFÄHRDUNG
A	ÄUSSERST GEFÄHRDET
B	STARK GEFÄHRDET
C	LANGFRISTIG GEFÄHRDET
D	GERING GEFÄHRDET
E	KEINE GEFÄHRDUNG ABSEHBAR